Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wunderbarliche/ doch Warhafftige|| Erklärung/ Von der Gelegenheit|| vnd Sitten der Wilden in Virginia/

Harriot, Thomas

Franckfort am Mäyn, 1590

VD16 ZV 28331

Etliche Contrafeyt der Völcker

urn:nbn:de:bsz:31-88680

Visual Library

Etliche Contrafeyt der Völcker / genannt Picten / die vorzeiten einen Kreyß in Engelandt innegehabt haben.

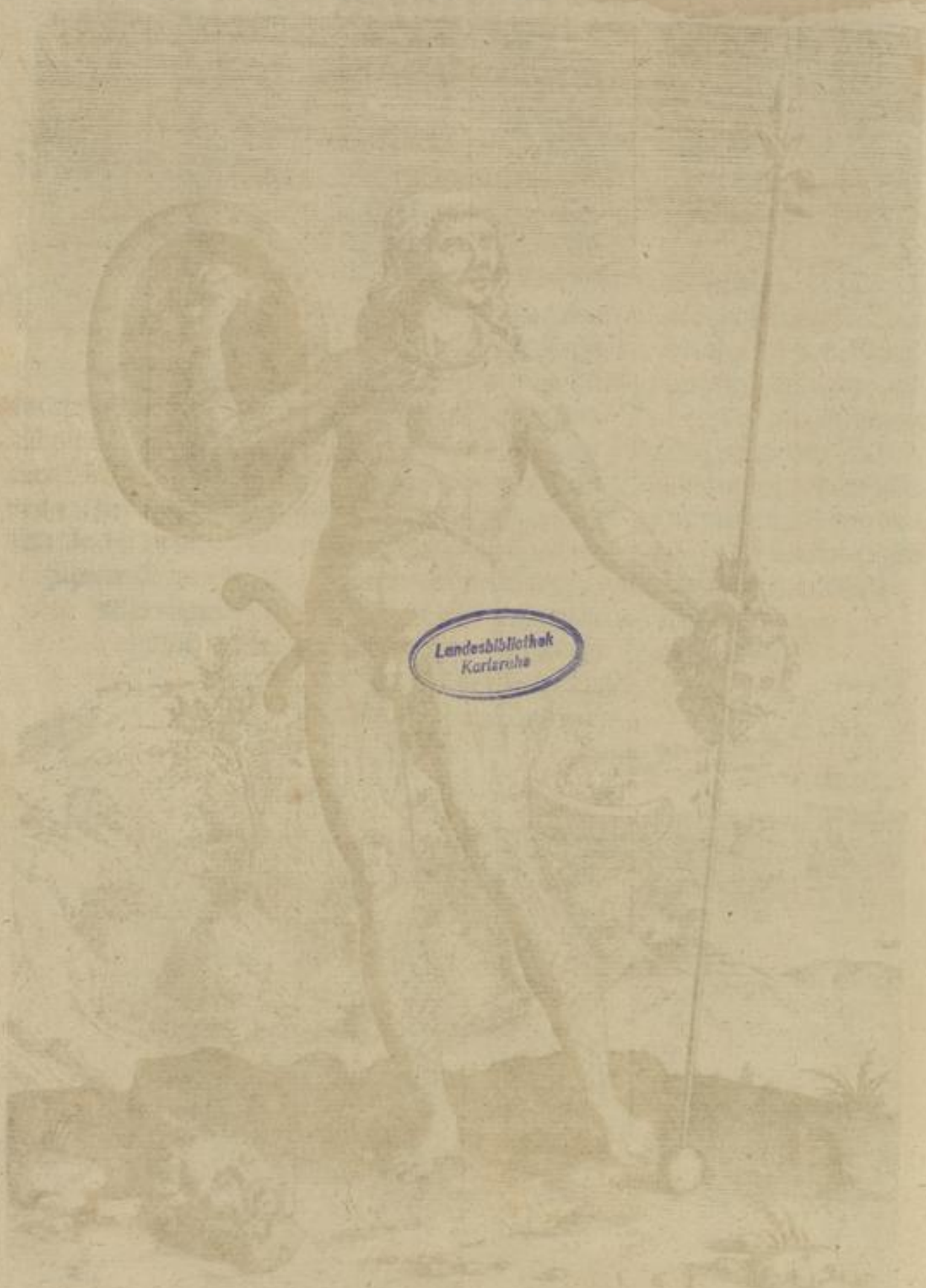
DEr Mahler / so mir die Contrafeyt der Wilden in Virginia gelieffert / hat mir auch folgende Figuren gegeben / welche / wie er sagt / in einer alten Engelländischen Histori seind gefunden worden. Derowegen hat mich für gut angesehen / sie auff die vorgehende Kunststück zu setzen / damit zu beweisen / daß die Engelländer vor Jaren eben so wild / als die Virginischen gewesen seyen.

Das I. Contrafeyt eines Manns der Picten.

DIE Picten / welche vorzeiten in Engelland gewohnet haben / sind wilde Leut gewesen: Sie pflegten sich an dem gantzen Leib anzustreichen / wie in dieser Figur zu sehen ist. Sie liessen das Haar biß auff die Schultern hinunter wachsen / davornen an der Stirnen schnitten sie das Haar hinweg / sie schoren auch das gantze Angesicht / außgenommen die obern Lefftzen. Das Hertz war mit eines Vogels Kopff / die Brust gleichsam als mit Sonnenstraumen gemahlt. Auff den Bauch mahlten sie ein scheutzliche Laruen / welcher Sträl biß mitten zum Hüfften sich erstreckten. Auff beyden Knien waren Löwenköpff gemahlt / an den Schienbeynen gleich als Fischschupen / an den Schultern Greyffenköpff / an den Armen herumb gewickelte Schlangen. Vmb den Halß trugen sie ein eysern Ring / vñ mitten vmb den Leib ob den Hüfften ein andern / diesem gleich / an welchen an einem Kettlein ein Seebel hunge. In der lincken Hand fuhrten sie ein Schildt / in der rechten ein Spieß / welches Eysen einer Lilien nicht vngleich sahe / vnnd hatte auff beyden seiten Fädern / der vnter theil war in ein rund Küglichen eyngefaßt. Wann sie jren Feinden oblagen / schlugen sie jhnen die Häupter ab / vnd führtens mit heym.

ıG

et haben/
ıtzen Leib
essen das
ornen an
ren auch
en. Das
n als mit
Laruen/
en waren
n Schul-
den Halß
dern/die-
en Hand
Lilien
er


Landesbibliothek
Karlsruhe

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das II. Contrafeyt einer Frauwen auß den Picten.

Es waren der Picten Weiber eben so freydig im Krieg als die Männer/vnd waren auff folgende weiß bekleydt. Sie giengen barhäupt / vnnd liessen das Haar hin vnnd wider fliegen: Ihre Schultern waren mit Greyffenköpffen gemahlt / auff die Elnbogen vñ Knie waren Löwen/oder eines andern wilden Thiers Schlundt gemahlet/wie es jhnen in sinn kam. An dem Hertzen war der Mon/wie er im zunemmen ist/vnnd ein grosser Stern abcontrafeyt / welchem auff den seiten vier kleine Stern gemahlet waren : Die Brüst waren mit Sonnensträlen angestrichen/vnd zwischen denselbigen war auff dem Magen wie ein grosser zwitzender Stern geformiert / die Seiten mit strälen vnd spitzen gezeichnet: Der Bauch sampt dem Nabel war mit einem gemäldt gezieret / welches der Sonnen / so jhre strälume von sich gibt/gleichet. Die Arm/die Hüfften/ die Schienbein / von mancherley Figuren zierlich herauß gestrichen. An dem Halß trugen sie ein eysern Ring wie die Männer/ waren auch begürt mit einem eysern Gürtel/an welcher ein Seebel an einem Kettlein hunge: In der einen Hand hieltens einen Spieß / in der andern zween Pfeil.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das III. Contrafeyt einer Jungfrawen auß den Picten.

DEr Picten Jungfrauwen liessen desselben gleichen das Haar vmb den Kopff fliegen/ vnnd waren an dem gantzen Leib angestrichen: aber von den Weibern waren sie am gemäldt vnterschieden: Dann sie strichen sich mit den aller schönsten Blumen an/ die sie bekommen kundten: sonst waren sie den Weibern durchauß gleich/ vnnd auch also gewapnet/ welches fürwar ein lustig vnd wunderbar Spectackel war/ wie auß der Figur zu sehen.

s Haar
b ange-
vnter-
blumen
Weibern
war ein

Das IIII. Contrafeyt eines andern Manns/so den Picten benachbawrt.

ES ist auch in Engelland ein andere Nation gewesen / nahe bey den Pictẽ gelegen: Derselbigen Innwohner trugen ein Kleyd auß einem wüllin oder leinen Thuch gemacht / der ander theil deß Leibs war bloß. Die Männer liessen das Haar auff dem Kopff vnd den Knöbelbart wachsen/aber von dem Backen vnd Kin schoren sie alles Haar hinweg / wie die Picten: Vmb den Leib legten sie ein breyten Gürtel/an welchem ein Seebel vnnd ein Schildt hunge: In der Hand hielten sie einen Spieß / der war vndenzu mit einer runden Kugel vmblegt / wie diß Gemäldt außweiset.

TB

Landesbibliothek
Karlsruhe

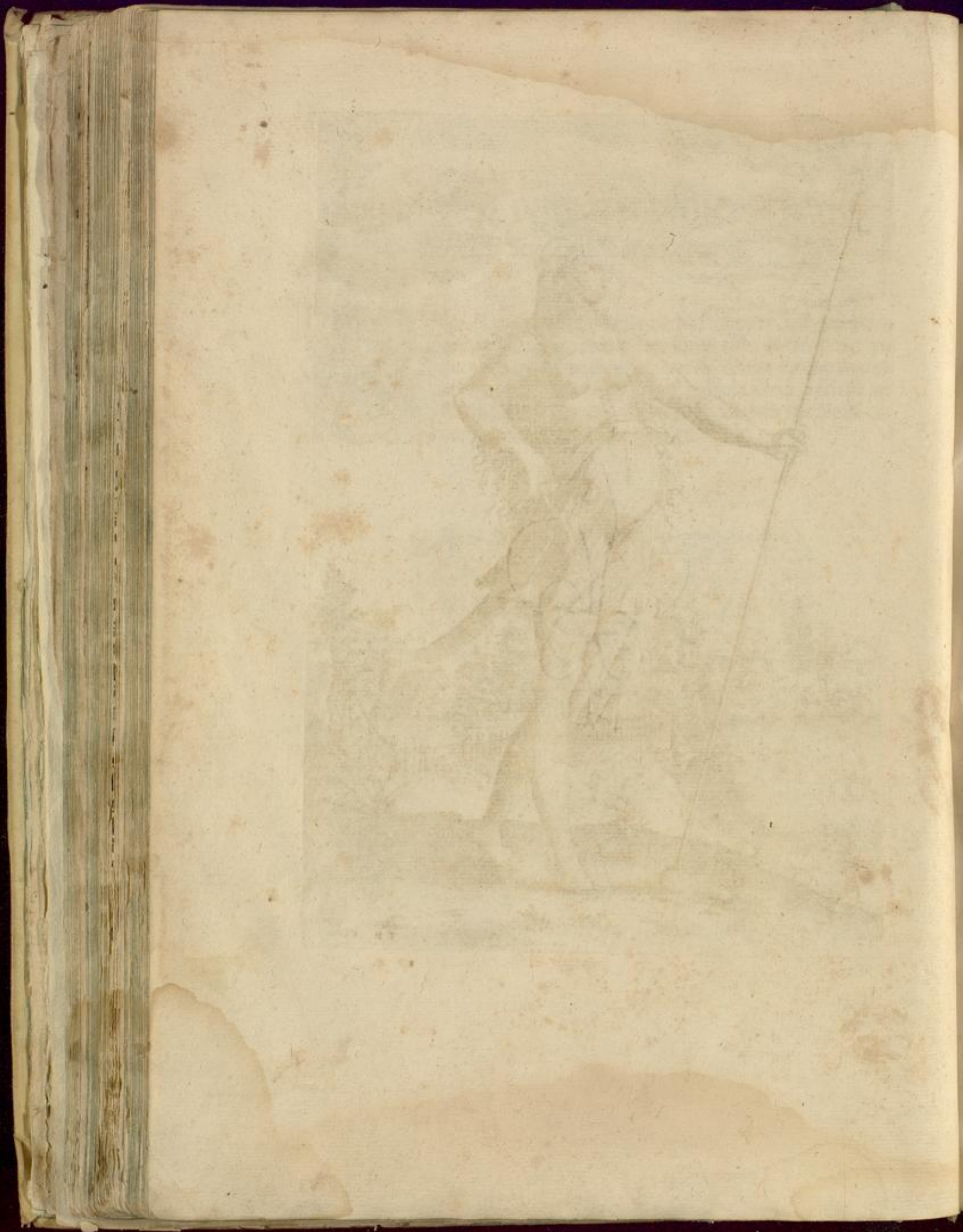
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das V. Contrafeyt einer Frauwen/so den Victen benachbawrt.

IHre Frauwen seind gekleydt wie die Männer/ außgenommen daß jhre Kleydung oben bey der Brust offen ist/ vnnd werden mit einem Nestel zugebunden/ wie die Weiber vnserer Landsart jhr vnterkleydt pflegen zuzuschnüren: Doch liessen sie die Brüst herauß hangen. Sie fuhrten Wehren wie die Männer/vnd waren in Kriegen eben so streitbar.

ommen
verden
Lands-
ſie die
Män-



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn/
bey Johann Wechel/ in verlegung Theo-
dori de Bry.

ANDERE.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg